

p98 Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley, kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmsediment aus Kalksteinmaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-K21	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	sehr schwach geneigte Hangfußlagen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Gley-Kolluvium sowie Kolluvium-Gley, beide kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand (Kolluvium-Gley) z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen auf Schwemmsediment aus Kalksteinmaterial	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr1–2	4–8 dm
	Sl3–Ls3,Gr3–4	>10 dm
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche, stellenweise ab 4-8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L2V, L3D, L4V, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise kalkhaltiger Gley und Humusgley (p-G16, Kartiereinheit p93)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen am südlichen und östlichen Rand der Zementmergelschüssel bei Giengen a. d. Brenz (Lkr. Heidenheim)